

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

No bullying at our school! Talking about a current topic

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Klassen: September 14, 14:04:12 Mobbing 1 von 11

No bullying at our school! - Talking about a current topic

Andreas Auring, Hildesheim

Thema: Mobbing an der Schule, Auswirkungen und Gegenmaßnahmen

Hintergrundinformationen

Was kommt der Begriff Mobbing her?
Der Begriff Mobbing stammt ursprünglich aus dem Englischen und ist abgeleitet aus dem Substrat mob (Mensch, Pöbel, Bunde). Er beschreibt ein Phänomen des Anpöbelns, Angriffens, Überwindens etc. d.h.

Dieses Phänomen wurde 1983 von Verhaltensforscher Konrad Lorenz zunächst im Tierreich beobachtet. Mit Mobbing bezeichnet Lorenz Gruppenverhalte von mehreren unterlegenen Tieren auf einen überlegenen Gegner, beispielsweise von Gänzen auf einen Fuchs. Der schwedische Arzt Peter Paul Hellmerson verwendete 1985 den Begriff für Schulkinder, in denen Gruppen eine sich von der Norm abweichend verhaltende Person attackieren. Entnommen von Mobbing am Arbeitsplatz sprach der schwedische Arzt und Psychologe Heinz Leymann.

Mobbing in der Schule
Schülerinnen und Schüler jeder Altersstufe haben, wahrscheinlich bereits Erfahrungen mit Mobbing gemacht, sei es als Opfer, als Täter oder „nur“ als Beobachter. Auch ältere Jugendliche, ohne Hilfe einzuschicken, kann bereits als Mobbing klassifiziert werden. Daher sollte diese Thematik auch Einzug in das Unterricht finden. Trotzdem muss man sich bewusst sein, was und wann die Kennzeichen des Begriffs Mobbing vorliegen. Hierdurch handelt es sich auch um ein Modell, das von den Jugendlichen zu erstellt und verändert werden kann.

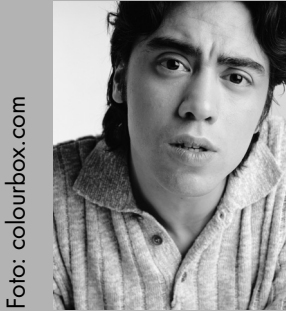
Was ist Mobbing?
Für Mobbing gibt es keine einheitliche Definition. In Fachkreisen ist man sich jedoch weitgehend einig, dass bei Mobbing folgendes gilt:

- Mobbing ist ein **systematisch auftretendes Verhaltensmuster**, keine Einzelheit. Am häufigsten spricht man von Mobbing an **Schule** und in der **Arbeitswelt**.
- Mobbing hat viele Formen, zum Beispiel **sozial Isolieren**, **drohen**, **körperlich** (mit Zueignung an den eigenen Kopf legen, wenn das Opfer etwas sagt, **Comen** (schreien, schreien), **spornen**), **sozial** (bei Gruppenarbeiten **ausgrenzen**) oder **gossip** (schlechten, verunglimpfen).
- Mobbing entsteht durch **gegenseitige Machtverhältnisse**, sei es durch offizielle Hierarchieverhältnisse oder Machtverhältnisse informeller Art wie Bekanntheit oder Körpergröße. Die überlegene Person wird meist als **Mobber** oder **Täter** bezeichnet, die unterlegene Person als **Geopfer** oder **Opfer**.
- Es gibt **mobbing als Opfer** und **mobbing als Täter**. Obwohl viele sich der Grenzen zu **Begleit** – insbesondere bei weiblichen Mobbing-Attacken. Für Außenstehende ist demgegenüber nicht gleich klar, wer über und wer unterlegen ist. Im Verlauf des Mobbing wird über **erkrankte eine Person** zunehmend als **Opfer** betrachtet. Der Täter ist sich möglicherweise nicht bewusst, dass er **mobbt**.
- Mobbing hat **schwerwiegende Folgen**. Es ist **harmlos**, **angenehm**, **stress** oder **Depressionen** beim Opfer hervor. Mobbing kann **krank** machen.

M 2 Read my story!

Bill and Susan are victims of bullying. They suffer a lot. Read about their problems.

Story 1



Bill doesn't like to go to school anymore. He is a little bit overweight¹. When he and the other boys play football, one boy laughs about Bill and says bad words to him. He gives him verbal abuse. "Hey Bill, fat boy! You're as round as the ball!" Sometimes he even beats Bill. The rest of the boys only watch and do nothing. Last week the bully even threatened² Bill. He waited for Bill after the lessons and wanted money from him.

1 **to be overweight:** übergewichtig sein

2 **to threaten someone:** jemandem drohen

Story 2

Susan is a quiet girl. For a few weeks a group of girls has been bullying her. The girls laugh about Susan's clothes. They also whisper¹ when Susan is around and they tease² her when she says something during the lessons. So Susan doesn't speak at all at school. The girls even talk about her on the internet ...



1 **to whisper:** flüstern, tuscheln

2 **to tease someone:** jemanden verspotten

Exercises

- Have a look at the crosswords. Find five adjectives how Bill and Susan feel.
- What is verbal abuse? Find the right definition.
Verbal abuse is if someone beats me.
 if someone calls me names, says bad words or even lies about me.
 if someone wants my pocket money.

q	w	s	s	a	d	f	g	i	r
v	o	k	t	f	e	p	n	x	k
n	p	l	r	k	p	a	a	d	l
l	r	h	e	p	r	o	k	j	g
o	t	u	s	w	e	l	n	m	s
n	y	a	s	v	s	r	g	v	c
e	y	c	e	b	s	u	z	t	a
l	z	t	d	n	e	f	r	t	r
y	e	u	v	b	d	m	k	l	e
f	r	i	g	h	t	e	n	e	d

- What is physical abuse? These words may help you: beat, hurt, push around.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

No bullying at our school! Talking about a current topic

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Klassen: September 14, 14:04:12 Mobbing 1 von 11

No bullying at our school! - Talking about a current topic

Andreas Auring, Hildesheim

Thema: Mobbing an der Schule, Auswirkungen und Gegenmaßnahmen

Hintergrundinformationen

Was kommt der Begriff Mobbing her?
Der Begriff Mobbing stammt ursprünglich aus dem Englischen und ist abgeleitet aus dem Substrat mob (Mensch, Pöbel, Bunde). Er beschreibt ein Phänomen des Anpöbelns, Angriffens, Übergrößen etc. d.h.

Dieses Phänomen wurde 1983 von schwedischer Karolinska-Lernszentrum im Bereich psychischer MR-Mobbing beschrieben. In einer Gruppenarbeit von mehreren unterrichtenden Teams auf einer Überlegenheits-Debatte, beispielsweise von Göttern auf einer Festsitzung. Der schwedische Arzt Peter Paul Rosenqvist verwendete 1985 den Begriff für Situationen, in denen Gruppen eine sich von der Norm abweichende Verhaltensweise erlernen. Entstand von Mobbing am Arbeitsplatz sprach der schwedische Arzt und Psychologe Heinz Leymann.

Mobbing in der Schule
Schülerinnen und Schüler jeder Altersstufe haben, wahrscheinlich bereits Erfahrungen mit Mobbing gemacht, sei es als Opfer, als Täter oder „nur“ als Beobachter. Auch ältere Jugendliche, ohne Hilfe anzubringen, kann bereits als Mobbing bezeichnet werden. Daher sollte diese Thematik auch Einzug in den Unterricht finden. Trotzdem muss man sich bewusst sein, was die Merkmale des Begriffs Mobbing sind. Hierdurch handelt es sich nicht um ein Modewort, das von den Jugendlichen zu schnell und unbedacht verwendet wird.

Was ist Mobbing?
Für Mobbing gibt es keine einheitliche Definition. In Fachkreisen ist man sich jedoch weitgehend einig, dass bei Mobbing folgende gilt:

- Mobbing ist ein **systematisch auftretendes Verhaltensmuster**, keine Einzelheit. Am häufigsten spricht man von Mobbing an **Arbeitsplätzen** und in der **Schule**.
- Mobbing hat viele Formen, zum Beispiel **sozial Isolieren**, **drohen**, **lächernd**, **hässlich** (mit Zuspätkommen, den eigenen Kopf liegen, wenn das Opfer etwas sagt, **Commissars**, **schreien**, **schreien** (ignoriert), **organisierte** (wie Gruppenarbeit zusammen) oder **gruppen** (schließen, verweigern).
- Mobbing entsteht durch **gegenseitige Machtverhältnisse**, sei es durch offizielle Hierarchien (Lehrer/Studenten oder Hochschullehrer/Studenten) oder von **Lehrern** oder **Kollegen**. Die hierarchische Person wird meist als **Mobber** oder **Täter** bezeichnet, die unterlegene Person als **Opfer** oder **Opfer**.
- Es gibt **mobbing** als **Opfer** und **mobbing** als **Täter**. Obwohl viele sich der Grenzen zu **Bullying** – insbesondere bei **mobbing** – bewusst sind, ist **mobbing** in der Regel nicht gleich **bullying**, was über und über **mobbing** ist. Im **mobbing** wird über **mobbing** eine Person **mobbing** als **Opfer** **mobbing**. Der **Täter** ist sich **mobbing** nicht bewusst, dass er **mobbing**.
- Mobbing hat **mobbing** Folgen. Es ist **mobbing**, **mobbing**, **mobbing** oder **mobbing** beim **Opfer** hervor. Mobbing kann **mobbing** werden.